

Schlösser und Burgen in der Ortenau

Ein Paradies für Gourmets, Weinfreunde und Wanderer

Wer – von der lieblichen Rheinebene kommend – an den Hügeln vorbeifährt, die dem Schwarzwald vorgelagert sind, kann die mittelalterlichen Burgruinen und Schlösser gar nicht übersehen. Sie tragen zum abwechslungsreichen Bild dieser schon von Goethe gerühmten hellen und klaren Landschaft bei. Weithin krönen einstige Burgen die Weinberge, durch die sich romantische Wanderwege mit Panoramablick in die Rheinebene und die Vogesen schlängeln. Auf fast jeder Burg werden im Sommer und Herbst Feste veranstaltet.

Was aber wäre die Ortenau ohne ihre berühmten Weine!

Was aber wäre die Ortenau ohne ihre berühmten Weine! An den Steillagen mit ihren lockeren Granitverwitterungsböden entwickeln sich die sonnenhungrigen Reben besonders vorteilhaft. Eine breite Palette von Weinen bieten die Winzer an: lebendig-fruchtige Rieslinge und markante Grauburgunder, stoffige Rotweine aus der Spätburgunderrebe und andere mehr. Mancher Wein der Region wurde schon mit einem Bundesehrenpreis ausgezeichnet.

Südlich von Baden-Baden, einer ausgesprochenen Riesling-Gegend, ragt die Ruine der Yburg aus der Landschaft. Die Burganlage aus dem 12. Jahrhundert war 1525 Zielscheibe aufständischer Bauern und wurde 1689 von dem französischen Marschall Duras zerstört. Herrlich ist die Aussicht vom 20 m hohen Bergfried auf die Rheinebene und den Schwarzwald.

In Neuweier entdecken wir in der ehemaligen Wasserburg eines der Top-Restaurants der Region, das Schloß Neuweier.

In Neuweier entdecken wir in der ehemaligen Wasserburg eines der Top-Restau-

rants der Region, das Schloß Neuweier. Unser Weg führt uns dann zur Bühlerhöhe. Dort stoßen wir in 800 m Höhe auf das grandios gelegene Schloßhotel mit seiner luxuriösen Ausstattung und seiner hervorragenden Küche. Phantastisch ist auch hier der Blick ins Rheintal und in die Vogesen. Bei unserer Reise in den mittle-

ren Teil der Ortenau fahren wir durch romantische Winzerdörfer und erreichen schließlich Neu-Windeck mit seiner von Reben umgebenen Burg, von wo man einen ausnehmend schönen Blick auf die Landschaft genießt. Gourmets kommen im dortigen Restaurant bestens auf ihre Kosten.

Das Renchtal mit Oberkirch und Oppenau zählt zu den beliebtesten Reisezielen der Ortenau. Ein breites Freizeitangebot, ausgedehnte Wälder, besichtigungswerte Schnapsbrennereien und viele weitere Attraktionen locken Touristen aus dem In- und Ausland an. Oberkirch mit 19.000 Einwohnern ist eine der Hochburgen des badischen Weins. Hier wird u. a. der Grauburgunder angebaut.

Wahrzeichen von Oberkirch ist die gut erhaltene Ruine Schauenburg, die von Berthold II. von Zähringen im 12. Jahrhundert gebaut wurde und sich bestens dazu eignet, das Renchtal im Mittelalter militärisch zu überwachen.

Wahrzeichen von Oberkirch ist die gut erhaltene Ruine Schauenburg, die von Berthold II. von Zähringen im 12. Jahrhundert

gebaut wurde und sich bestens dazu eignet, das Renchtal im Mittelalter militärisch zu überwachen. Nahe Oppenau, einem reizvollen Luftkurort, besuchen wir die Ruine des ehemaligen Klosters Allerheiligen aus dem Jahr 1196 und gelangen über Bad Peterstal, bekannt durch seine Mineralbrunnen, nach Griesbach, wo, umgeben von großen Wäldern, das Kur- und Sporthotel Dollenberg angesiedelt ist, dessen Küche seit 1997 mit einem Stern im „Guide Michelin“ bedacht wird.

Rund um Durbach, schon im südlichen Teil der Ortenau gelegen, begegnen wir einer großen Bandbreite an hervorragenden Weinen, und das sind hier neben Rieslingen auch Rotweine sowie Weißburgunder und Traminer. Hoch über den Rebhängen thront das Schloß Staufenberg. Das gleichnamige Weingut ist im Besitz der Markgrafen von Baden. Hier

hat der Besucher nicht nur einen einmaligen Blick auf die schöne Landschaft. Er kann im Schloßhof auch Weine probieren und zur Vesper einkehren. Nicht weit ist von dort zum Schlößchen von Neuweier mit dem dazugehörigen Weingut, aus dem exzellente Weine – Rieslinge und Rotweine – stammen.

Viel gepriesen ist die Küche des Durbacher Restaurants und Hotels „Zum Ritter“. Im März 1988 speisten hier Bundeskanzler Helmut Kohl und sein Gast, der französische Staatspräsident François Mitterrand.

Viel gepriesen ist die Küche des Durbacher Restaurants und Hotels „Zum Ritter“. Im März 1988 speisten hier Bundeskanzler Helmut Kohl und sein Gast, der französische Staatspräsident François Mitterrand. Im Süden der Ortenau finden wir bei Offenburg das Schloß Ortenberg, eine mittelalterliche Burganlage, die der Überwachung des Kinzigtales diente und auf eine bewegte Vergangenheit (Reformation, Hexenverfolgungen etc.) zurückblickt. An den Südwesthängen wachsen unter bevorzugten Bedingungen mit optimaler Sonneneinstrahlung die Reben, aus denen dann zarte und seidige Rieslinge entstehen.

Für den Feinschmecker von herausragender Bedeutung ist das Restaurant Glattfelder unterhalb des Schlosses mit seiner feinen Küche und einer breitgefächerten Auswahl an Weinen. Ein touristisches Kleinod ist nicht zuletzt auch noch das malerische Städtchen Gengenbach mit seinen 11.000 Einwohnern, das auf eine Klostergründung um 725 zurückgeht. Empfehlenswert ist ein Besuch der örtlichen Winzergenossenschaft, die mit einer beachtlichen Vielfalt exzellenter Weine aufwarten kann.

Ein umfangreiches Freizeitangebot in einer Landschaft von ausgesuchter Schönheit, eine hervorragende Küche und renommierte Weine, verbunden mit herzlicher Gastfreundschaft – das ist die wahrhaft unvergeßliche Ortenau.

Rainer Stübling

„Landschaft Ortenau“

